

Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 15. April 2004

Guten Morgen!

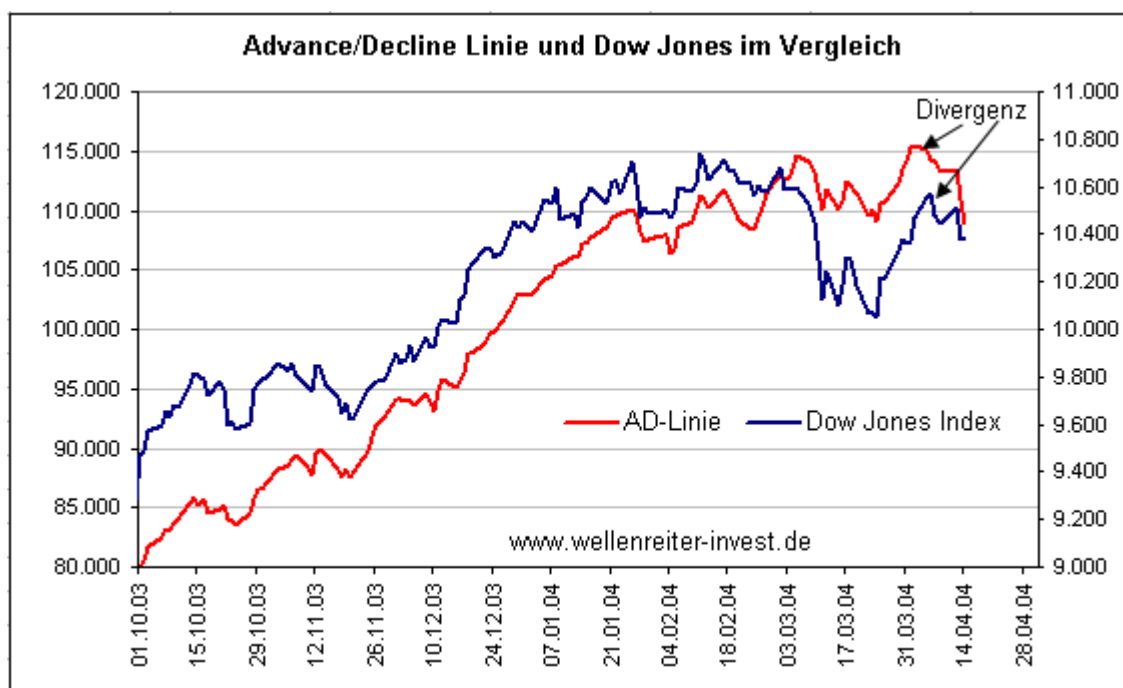
Die Märkte sind aus den Fugen geraten, anders lässt sich die gegenwärtige Situation nicht bezeichnen:

- Der Volalitätsindex schwingt wild durch: Vorgestern + 13%, gestern -9,5%
- Die Zahl der neuen Tiefs an der NYSE explodiert; gestern waren es 224 gegenüber nur 36 neuen Hochs.
- Der McClellan Oszillator ist extrem überverkauft wie selbst im März 2003 nicht.
- Die Bonds werden abverkauft – genauso wie Gold und Silber
- Die Banken reagieren schwächer als der Gesamtmarkt

Ein Teil dieser Aktion lässt sich durch den Zusammenbruch der Bonds erklären. Zinnsensitive Aktien werden verkauft; Bankaktien und das Immobiliengeschäft zählen dazu.

Gestern kam die Bestätigung für die Aktion am Bondmarkt: Der Consumer Price Index in den USA stieg im März um 0,5%, die vierte höhere Zahl in Folge. Annualisiert befindet sich die Inflationsrate bei 6%. Das ist nicht von schlechten Eltern und sollte die Fed im Hinblick auf eine Zinserhöhung unter Druck setzen.

Die Advance/Decline-Linie (AD-Linie) ist einfach konstruiert: Die Differenz zwischen steigenden und fallenden Aktien wird zum Vortageswert addiert.



Betrachtet man diese Linie im Verlaufsvergleich mit dem Dow Jones Index, so fällt eine Divergenz ins Auge. Während die AD-Linie Anfang April ein neues Jahreshoch erzielen konnte, war diesem dem Dow nicht vergönnt. Diese Divergenz ist eine weitere Bestätigung dafür, dass der Markt in sich nicht mehr stabil ist.

Der erste Kauf für das Musterdepot ist der Euro. Er befindet sich aktuell an einer wichtigen Unterstützung, auf die wir in den letzten Wochen immer wieder hingewiesen haben.

Euro-Wochenchart



Die Order lautet: 300 Stück WKN 325096 Limit 15,90 (entspricht Euro/Dollar 1,1935) gültig bis Freitag, 16.04. in Stuttgart.

Das nächste Börsenjahr – 2005 – beginnt in rund 140 Handelstagen. Die Bilanz der 5er Jahre – alle Jahre, die mit einer „5“ enden - ist sehr beeindruckend. Diese Jahre haben durchschnittlich ein Plus von 34,61% erzielt; das ist in der Tat gewaltig. Alle zehn 5er-Jahre in der Geschichte des Dow Jones Index endeten ausnahmslos im Plus. Das schwächste Jahr war das Jahr 1965 mit einem Plus von 10%, das stärkste 1915 mit +81%. Ansonsten liegen die Jahre alle dicht an der +30%-Marke.

Eine sehr solide Performance weisen auch die 8er Jahre mit durchschnittlich +20% auf. Die Jahre, die mit einer Null enden, schneiden mit einem durchschnittlichen Minus von 7% am schwächsten ab.

Was soll man im Hinblick auf das Jahr 2005 vermuten? Mit einem Seitenblick auf den früheren Verlauf des Nikkei könnte im Herbst dieses Jahres eine Schwächephase in den Aktienmärkten beginnen, die bis Mitte 2005 anhält. Von dort aus steigen die Märkte derart, dass es noch zu einem Plus für das Jahr 2005 reicht.

Diese folgende Meldung stammt aus der gestrigen Ausgabe der hiesigen Taunuszeitung.



Da davon auszugehen ist, dass der Besitz von Goldbarren weiter zunehmen wird, werden solche Vorgänge häufiger geschehen. Jeder sollte selbst wissen, wo er seine Barren aufbewahrt. Jedenfalls kenne ich keinen Fall, wo Einbrecher soweit gingen und den Garten umgegraben haben. Das nur als dezenter Hinweis.

Zu den Märkten.

1,54 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Steigend gegenüber den Vortagen. Das Aufwärtsvolumen betrug 470 Mio., das Abwärtsvolumen 1,04 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 69% vom Gesamtvolumen. Volumen geht dem Preis voraus. Heute ist mit einiger Wahrscheinlichkeit mit einer größeren Bewegung zu rechnen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.378 Punkten um 3 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1128 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2025 Punkten um 0,3% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,6% im Minus. Leichte relative Schwäche der Halbleiter.

Der Transport-Index stieg um 0,6% auf 2909 Punkte. Der Index gibt selbst im Angesicht hoher Ölpreise nicht nach.

Größte Gewinner: Transport, Biotech; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 108,03 Punkten, was einer Rendite von 5,17% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 36,34 Dollar. Erdgas endete bei 5,75 Dollar.

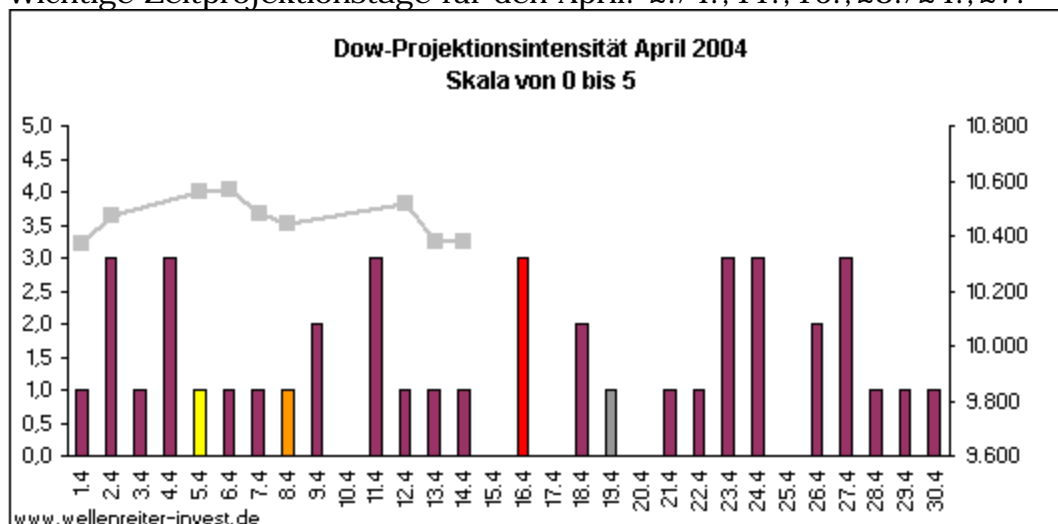
Der Dollar Index stieg auf 90,55 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,80 Dollar/Unze (= 3,41 Euro). Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,09 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,1% auf 209,20 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 93,92 Punkten. Newmont Mining verlor 22 Cent und endete bei 42,64 Dollar. Ebenfalls fast Kapitulation in Gold- und Silberaktien.

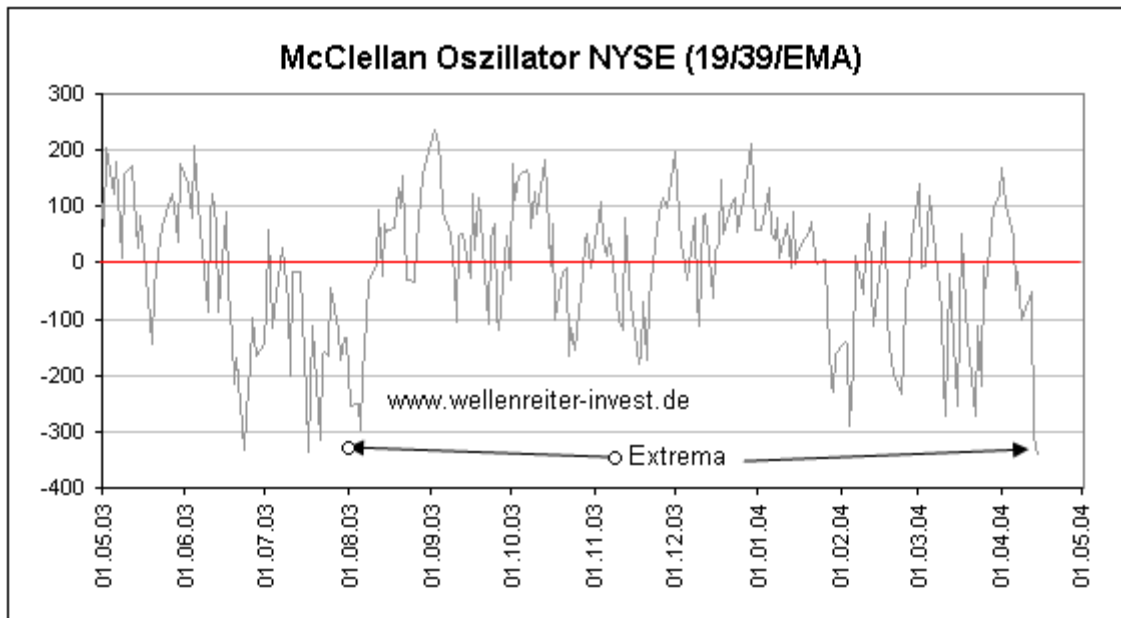
Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 9,5% auf 15,62 Punkte; der VXN endete bei 21,59 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,80 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 54%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 74,79 Punkten und ist damit so überverkauft wie schon lange nicht mehr.

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 2./4.; 11.; 16.; 23./24.; 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswache; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Wie bereits weiter oben beschrieben erscheint mir der Markt aus den Fugen geraten. Ein solches Extrem wie aktuell im McClellan-Oszillator ist normalerweise bullisch, aber darauf möchte ich nicht wetten. Dieser Abverkauf geht bereits weiter als im Juni/Juli letzten Jahres. Damals bedeutete das Extrem auch keine Rallye, sondern der Markt konsolidierte 1 ½ Monate lang in einer engen Handelsspanne, bevor er sich Anfang August zu neuen Hochs aufmachte.



Es wird dem Leser auffallen, dass die Werte dieses Charts nicht mit dem weiter oben angegebenen Wert (aktuell minus 74,79 Punkte) übereinstimmen. Der Wert von 74,79 Punkten stammt von www.stockcharts.com, die den McClellan Oszillator auf eine bestimmte Art und Weise adjustieren; wir nutzen hingegen die ursprüngliche Berechnungsweise. Ich habe die Abweichungen überprüft; der Chartverlauf ist weitestgehend der gleiche. Um die Verwirrung aus der Welt zu schaffen, werden wir ab sofort in der Indikatorenliste die Berechnung von www.stockcharts.com durch unsere Berechnung ersetzen.

Absacker

Die Frachtraten haben in jüngster Zeit eine Umkehr vollzogen. Die Auswirkungen werden im folgenden Artikel versucht zu beleuchten.

<http://www.thestreet.com/options/futuresshocktsc/10153250.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest